

Pflege- und Wartungshinweise für ACO Inotec Entwässerungsbauteile aus Edelstahl und Stahl feuerverzinkt



inotec

Bauteile aus Edelstahl und Stahl feuerverzinkt sind weitgehend wartungsfrei. Bei regelmäßiger Reinigung und Pflege wird die dauerhafte Funktion der Bauteile gewährleistet und die Oberflächen behalten Ihr ansprechendes Aussehen.

Reinigung allgemein

Bei der Reinigung der Edelstahlteile dürfen keinesfalls Hilfsmittel aus normalem Stahl, wie Stahlbürsten, Spachtel oder Stahlwolle eingesetzt werden, da sich durch Abrieb Fremdrost bilden kann.

Zu vermeiden sind außerdem

- chlorid- oder salzsäurehaltige Reiniger,
- hypochlorithaltige Bleich- und Desinfektionsmittel sowie
- Silberputzmittel

Gelangen solche Mittel auf den nichtrostenden Stahl, sollten sie umgehend mit reichlich frischem Wasser abgespült werden.

Bei der Verwendung von Schabern oder ähnlichen Hilfsmitteln ist darauf zu achten, dass Dichtungen und Dichtfugen nicht beschädigt werden.

Grundsätzlich soll nach dem Einsatz von Reinigungsmitteln mit ausreichend klarem Wasser nachgespült werden, bis alle Rückstände von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln beseitigt sind.

Edelstahl im Außenbereich

Im Außenbereich können Verschmutzungen durch Umwelteinflüsse auftreten. Normalerweise reicht Regen zur Reinigung aus, um schädliche Ablagerungen zu verhindern.

Bei Flächen, die dem Regen nicht ausgesetzt sind, muss eine regelmäßige Reinigung sichergestellt werden, damit es nicht zu dauerhaften Ablagerungen von Fremdatomen kommt. Besonders wichtig ist die Reinigung in industriellen und küstennahen Bereichen. Neben der Ablagerung von Verschmutzungen kann es hier zur Aufkonzentration von Schwefeldioxid oder Chloriden kommen.

In diesem Fall ist die molybdänhaltige Sorte 1.4401 (oder ein vergleichbarer Stahl, z.B. 1.4404) zu empfehlen.

Dies trifft ebenfalls auf Bereiche zu, in denen die Bauteile Streusalz ausgesetzt sein können.

Sollte durch Metallteile wie Werkzeuge oder Transportmittel Fremdrostspuren auf der Edelstahlfläche entstanden sein, sind diese schnellstmöglich gründlich zu entfernen. Hierzu können handelsübliche Reinigungsschwämme und/oder Edelstahlreiniger verwendet werden.

Bei Sichtflächen ist darauf zu achten, dass die Oberfläche nicht beschädigt wird (ggf. an verdeckter Stelle testen).

Metallpartikel wie Späne oder Schweißspritzer aus Baustählen rosten bei Feuchtigkeit sofort auf Edelstahlfächen. Dies kann zu punktförmigen Korrosionserscheinungen führen. Ebenfalls können Erzfeinpartikel in Baustoffen (z.B. Sande, Mörtel) Korrosion hervorrufen.

Hat eine Korrosion eingesetzt, ist die vollständige Entfernung der Roststellen unumgänglich. Dazu können auch abrasive Reinigungsmittel wie edelstahlgeeignete Schleifvliese oder im Handel erhältliche Beizpasten verwendet werden.

Edelstahl im Innenbereich

Verschmutzungen der Edelstahlfächen können in den meisten Fällen mit wässrigen Reinigern entfernt werden. Das gilt besonders für Lebensmittelrückstände, Fett, Öle, Zucker und ähnliche Verschmutzungen. Verwendbar sind tensidhaltige, alkalische und/oder saure Reinigungsmittel für Edelstahl.

Salzsäurehaltige Produkte, Bleich- oder Silberputzmittel dürfen nicht verwendet werden.

Die Anwendung der Reinigungs- und Desinfektionsmittel erfolgt nach Anweisung des jeweiligen Herstellers.

Für die Entfernung von Fingerspuren reicht normalerweise ein feuchtes Ledertuch.

Wenn es die Rostgrößen erlauben, ist eine Reinigung in der Geschirrspülmaschine sinnvoll. Für eine besonders effektive Reinigung sind Hochdruckreinigungsgeräte einsetzbar, damit erreicht man auch schwer zugängliche Stellen.

Die Geruchsverschlüsse der Bodenabläufe sind mittels Dichtringverbindung entfernbar, damit die Abflussrohre revisionierbar sind.

In Bereichen der Gastronomie, Lebensmittelverarbeitung und Getränkeindustrie sind die vorgeschriebenen Reinigungsintervalle einzuhalten.

Hinweise für feuerverzinkte Bauteile

Die Schutzwirkung der Feuerverzinkung beruht auf der Bildung von schützenden Deckschichten, die sich im Verlauf einiger Wochen vollständig ausbilden. Daher ist in der ersten Zeit dauerhaft stehende Feuchtigkeit zu vermeiden, und es ist für eine gute Belüftung zu sorgen.

Sollte durch Feuchtigkeitseinwirkung partiell ein dünner, weißlicher Belag entstanden sein, handelt es sich um eine ausschließlich optische Beeinträchtigung. Die Entfernung ist nicht unbedingt erforderlich, da sich dieser Belag in die sich langsam bildende Deckschicht einlagert. Leichter Weißrost kann auch mit einer Edelstahlbürste oder einem Kunststoffschwamm entfernt werden. Die betroffene Zinkoberfläche ist zunächst etwas dunkler. Dies gleicht sich aber nach einiger Zeit wieder an.

Für die Reinigung sollten keine stark sauren oder alkalischen Reiniger verwendet werden.

Wartung

Um die Funktion von Entwässerungsrinnen und Abläufen zu gewährleisten, müssen diese je nach Schmutzfall regelmäßig gereinigt werden. Schlammeimer und Schmutzsiebe von Einlaufkästen und Bodenabläufen sind regelmäßig zu leeren.

Bei Verschraubungen ist regelmäßig der Festsitz zu prüfen. Lockere Schrauben sind zur Vermeidung von Schäden und Unfallgefahren umgehend nachzuziehen.

Dichtungen und Fugen sind in regelmäßigen Abständen auf Beschädigungen zu prüfen und ggf. zu erneuern.

Die Bauteile sollten in Abständen auf mechanische Beschädigungen untersucht werden. Tiefe Beschädigungen an feuerverzinkten Teilen sind umgehend nachzubehandeln (Kaltverzinken).

Sinnvoll ist es, von Seiten des Betreibers, nach Art und Intensität der Nutzung, einen Wartungs- und Reinigungsplan zu erarbeiten, in dem objektspezifisch Reinigungs- und Wartungsintervalle festgelegt werden. Dabei sind auch Reinigungsverfahren und die anzuwendenden Mittel zu definieren.

Niederlassung Ulm
Schulze-Delitzsch-Weg 12
89079 Ulm
Telefon 0731 6021398
Telefax 0731 6021533
inotec-ulm@aco.com

Niederlassung Leipzig
Ringstraße 3
04827 Gerichshain
Telefon 034292 632116
Telefax 034292 632118

ACO Inotec GmbH
Postfach 320
24755 Rendsburg
Am Ahlmannkai
24782 Büdelsdorf
Telefon 04331 354-600
Telefax 04331 354-257
inotec@aco.com
www.aco-inotec.de



inotec